



# Außerirdische auf dem Graf-Adolf-Platz?

Von ARNO GEHRING

**Düsseldorf** – Und plötzlich waren sie da. Wie Außerirdische aus dem Nichts.

Seltsame Figuren in weißen Schutzanzügen bevölkerten gestern Morgen die Rasenfläche am Graf-Adolf-Platz. Zehn skurrile Skulpturen mit einer Botschaft. Auf jedem Schutzanzug ein Wort. Aneinandergereiht ergaben sie den Satz: „Wir streiten, ertragen, halten, helfen, achten, vertrauen, tolerieren, lieben uns.“ Eine Aktion des Bilker Künstlers Heiko Beck: „Bilder für eine besseres, bewussteres Leben. Ich will damit für po-

sitive Akzente in Richtung der Bürger und Besucher dieser Stadt sorgen.“

Nett gemeint. Aber speziell die Stadtverwaltung hat der 35-Jährige mit dieser Botschaft wohl nicht ganz erreicht. Die Reaktion dort – eher negativ. Das mit dem Tolerieren klappte bei den Beamten jedenfalls nicht. Für die gilt: Auch frohe Botschaften im öffentlichen Raum muss man sich genehmigen lassen. Becks Kunstaktion war das nicht.

Ein Sprecher der Stadt, freundlich aber bestimmt: „Herr Beck möchte die Aktion um 14 Uhr gern beenden...“ Foto MvO